

Landshuter Zeitung am 29.09.2018

„Gewaltpräventionskurs“



Egal welche Farbe der Gürtel der einzelnen Teilnehmer hatte – der Spaß stand immer im Vordergrund.

Im Zeichen des Teamgeistes

Taekwon-Do-Jugend mit dem SV Landshut Münchnernau im Jugendcamp

Viele Bretter wurden zerschlagen beim ersten Taekwon-Do Jugendcamp des SVM und der Kampfschrei Kiap hallte schon in den frühen Morgenstunden durch das Voralpenland. 20 Kinder und Jugendliche wurden zweieinhalb Tage durch sieben Dan-Träger betreut. Neben Taekwon-Do und einer Teamchallange stand auch ein Gewaltpräventionskurs auf dem Programm.

Das Camp für junge Taekwon-Do-Ka hat seinen Ursprung in der Spendenaktion 24-Stunden-Taekwon-Do des SV Landshut Münchnernau (SVM). Die gespendeten Gelder der Veranstaltung vom 3. März dieses Jahres (LZ berichtete) waren zunächst für einen Gewaltpräventionskurs der Freiwilligen-Agentur-Landshut vorgesehen. Nun war die damalige Aktion so erfolgreich, dass nicht nur der Fala über die Spendenplattform „gut-fuer-die-Region-Landshut“ 500 Euro zugewiesen werden konnten, sondern auch ein Jugendcamp für Jugendliche, welche diese koreanische Kampfkunst ausüben, realisiert werden konnte.

Auf die 20 Buben und Mädchen wartete ein intensives, unterhaltsames und lehrreiches Wochenende. Teilnahmeberechtigt waren Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 16 Jahren aus den Taekwon-Do Standorten Freising, Ulm, Darching und Landshut. Nach der Anreise zum bayrischen Landessportverband in Inzell am Freitagabend zeigten Betreuer – allesamt Schwarzgürte – in einer kurzen Aufführung ihr Können. Die Jugendlichen wurden in fünf gleich starke Gruppen eingeteilt. Die erste Aufgabe an diesem Abend bestand darin, dass jedes Team selbstständig eine kleine Aufführung planen und aufführen sollte. Vom Formenlauf über Selbstverteidigung bis zum Bruchtest hatten sich die Kids alles Mögliche einfallen lassen. Letztlich gewann die Gruppe Yul Kok mit Niklas Huke (Gelbgurt aus Landshut), Simon Szepanski (Blaugurt aus Freising), und Selina Brändle (Weißgurt aus Ulm).

Auch am Samstag, nachdem alle Teilnehmer um 5.55 Uhr eine schweißtreibende Morgeneinheit absolviert hatten, erwarteten die Kinder einige Aufgaben. Diese gingen von Lasergewehrschießen im Rahmen eines modifizierten Sommerbiathlons, über ein Tischtennisturnier, bis hin zu einem Hindernislauf, bei dem ebenfalls wieder die Gruppenleistung zählte. Der Ur-

sprung der Veranstaltung, der Gewaltpräventionskurs, fand dann am Sonntagvormittag statt. Der Gewaltpräventionstrainer Frank Herzog von der Bundespolizeiinspektion Rosenheim erklärte zunächst in einer theoretischen Einheit das Entstehen und Vermeiden von Gewaltdelikten, um dieses dann in praktischen Rollenspielen zu verdeutlichen. Die abschließende Auswertung der einzelnen gestellten Aufgaben führte zu einem eindeutigen Ergebnis.

Im Rahmen der Übergabe von Teilnahmeurkunden sahen sich alle, Kinder und Jugendliche sowie die Betreuer, als Gewinner dieses Wochenendes. So konnten sie in diesen zweieinhalb Tagen ihren Sport ausleben, haben Teamgeist erfahren und im abschließenden Präventionskurs Wissen mitgenommen. Als Erinnerung an dieses Jugendcamp erhielten die Jugendlichen noch ein T-Shirt, gespendet durch den Sportförderkreis des SVM.

Information

Wer Interesse an der koreanischen Kampfkunst hat, kann beim SV Landshut Münchnernau jederzeit zu den Trainingszeiten am Dienstag und Freitag (17.15 bis 18.15 Uhr), sowie Mittwoch (20 bis 21.30 Uhr) schnuppern. Anfänger, ob groß oder klein und in jedem Alter, sind jederzeit herzlich willkommen.